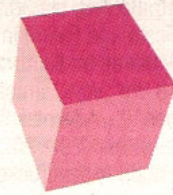


# Ohne Tina wird nicht geguckt



Hannes und sein Fernsehleidenschaft brachten seinen Vater Tomas Grimm und dessen Kumpel Gerit Grupe auf eine Geschäftsidee, die Eltern ein Hilfsmittel an die Hand gibt, um den Konsum auf ein gesundes Maß zu reduzieren. Im September 2004 gründeten sie die Tina Taler GmbH, die eine Art Familienwährung herstellt. Über Fernsehtaler, aber auch Nasch- und Computertaler sollen Kinder mit Spaß das Einteilen ihrer Konsumwünsche lernen.

Von Petra Krause

Hannes war noch keinen fünf Jahre alt, aber schon schwer vom Fernseher weg zu bekommen. Manchmal guckte er sogar zwei Stunden am Stück. Sein Vater Tomas Grimm war als Unternehmensberater viel unterwegs und seine Mutter Katrin stand mit der Erziehung alleine da. Bei einem Glas Rotwein besprachen sie die Problematik mit einem Freund. Gerit Grupe, damals ebenfalls Unternehmensberater, dachte sich, „das muss doch ohne Meckern und Schimpfen in den Griff zu kriegen sein“. Aber wie? Fest stand, er musste motiviert werden, von sich aus aufs Fernsehen zu verzichten und verstehen, was er da eigentlich macht. „Da er aber bei einem Vierjährigen das Zeitgefühl noch nicht richtig ausgeprägt ist, brauchte man ein Mittel, um Zeit zu visualisieren“, erzählt Grupe. Also schnitt er aus dicker Pappe Kreise aus, verzierte sie mit einem Stern und beschriftete sie mit „Hannes Fernsehtaler“. Danach wurden die Spielregeln festgelegt. Für eine Sendung (25 bis 30 Minuten) musste Hannes einen Taler hergeben,



von denen er in der Woche zehn zur Verfügung hatte. Wichtig ist, dass es „eine Vereinbarung zwischen zwei gleichberechtigten Partnern ist“, sagt Grupe. Nach drei bis fünf Wochen hatte Hannes das System verstanden und akzeptiert.

Immer wieder kamen von Bekannten Nachfragen, wo es diese Taler zu kaufen gibt. „Wenn ein Unternehmensberater diese Frage zweimal hört, gründet er eine Firma“, sagt Grupe und lacht. Nach einer Testphase im Kindergarten mit positiven Ergebnissen stiegen die beiden Männer in die Phase der Produktentwicklung ein. Nach drei Monaten lagen erste Muster vor, die sie Freunden vorlegten. Die Reaktionen waren so positiv, dass die Figur Tina Taler nur noch ein bisschen variiert wurde. Bevor sich die beiden im September 2004 ins Abenteuer mit Tina stürzten, wurde noch überlegt, wie man die Produktpalette erweitern konnte. „Von Fernsehtalern alleine kann man nämlich nicht leben“, sagt Grupe, der sich inzwischen genau wie sein Vater Tomas Grimm nur noch um die Tina Taler GmbH kümmert. Da hoher Fernsehkonsum meist mit Bewegungs-





taler nahe. Dem Fernsehproblem folgt meist auch ein Gameboy- oder Computer-Problem, also gibt es auch einen Computertaler. Hinzu kam der Wunschtaler als Motivationsinstrument, wenn ein Kind freiwillig mehr macht als es muss. Die können dann für gemeinsame Wunschaktivitäten mit den Eltern eingelöst werden. Um all diese Taler gut aufzubewahren, findet man im Sortiment auch eine Spardose.

Inzwischen sind etwa 150 000 Taler im Umlauf, schätzt Grupe. Nach der Einführung im deutschen Handel erobert die Kinderwährung nun auch Holland, Belgien, die Schweiz und Österreich. Vor 14 Tagen haben die Vorbereitungen für die Einführung in Frankreich begonnen. Dort wird Tina Taler aber unter dem Namen Françine Franc auf den Markt kommen.

Aber es gibt nicht nur positive Stimmen. Kritik wie: „Eine Kinderwährung – muss das sein?“ hat Gerit Grupe auch schon gehört. Doch er weist darauf hin, dass die Taler lediglich ein praktisches und kindgerechtes Hilfsmittel für Eltern bei der Erziehung seien. „Die Verantwortung für die Erziehung liegt

aber nach wie vor bei den Eltern.“ Sie selbst müssen sich erst einmal bewusst werden, ob irgendein Konsum schon problematische Ausmaße angenommen hat und sich dann überlegen, wie viel sie für sinnvoll halten. Danach können die Eltern selbst festlegen, wie viele Bonbons es für einen Naschtaler gibt oder wie viele Wunschtaler für einen gemeinsamen Zoobesuch geopfert werden müssen. Das ganze Währungssystem funktioniere nur, wenn man dabei mit den Kindern ständig im Gespräch bleibe, nur so werde ein vernünftiger Umgang mit deren Konsumwünschen gefördert.

#### **Fünf Testfamilien gesucht:**

Kind & Co suchen zusammen mit der Tina Taler GmbH fünf Familien, die vier Wochen lang Tina Taler testen wollen und darüber berichten wollen. Dazu gibt es ein Startpaket mit Talern, Spardose und Anleitungsheft, das am Ende behalten werden darf. Bewerbungen unter Tel. 04102/45 71 56. Ansonsten gibt es Tina Taler im Spielzeug- oder Buchhandel sowie im Onlineshop unter [www.Tina-Taler.com](http://www.Tina-Taler.com) zu bestellen.

